

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-004

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 10. Januar 2016

Bundesliga Damen, 13. Spieltag - Teil 1

Moskitos konnten Führungen nicht halten

(tg) Die Saison des SC Moskitos Wuppertal hätte am Wochenende eine entscheidende Wende zum Besseren erfahren können: Sowohl im Startderby als auch beim Gastspiel in Recklinghausen lagen die Bergischen lange Zeit in Führung. Statt der möglichen perfekten Punkteausbeute mussten sich die „Stechmücken“ am Ende jedoch mit einem Zähler begnügen – und rutschten in der Tabelle sogar auf den vorletzten Platz ab. Am vorderen Ende dagegen gaben sich weder Düsseldorf noch Iserlohn eine Blöße, sodass es bei der bisherigen Konstellation bleibt.

RSC Cronenberg – SC Moskitos Wuppertal 4:4 (3:2)

Im Wuppertaler Stadtderbys wurde nicht lange auf die Bremse gedrückt, gleich vom Anstoß weg suchte der Gast aus Barmen den Weg zu Tor und überrumpelte die Dörper Cats damit regelrecht: Tabea Lückenhaus schloss zum 1:0 ab (1.). Doch auch die Cronenbergerinnen verstehen sich im „Überfall-Hockey“ und revanchierten sich umgehend mit dem Ausgleich durch Julia Rüger (2.). Nun durfte wieder der SCM an den Mittelpunkt treten – und auch die dritte Spieleröffnung endete mit einem Treffer, erneut war Tabea Lückenhaus zur Stelle (3.).

Diese furiose Startsequenz ließ die Derbystimmung natürlich gleich hochkochen, allerdings konnten die beiden Teams diese Taktzahl natürlich nicht beibehalten. Das Spiel lebte davon, dass auf beiden Seiten gegnerische Fehler immer wieder zu schnellen Richtungswechseln führten, wodurch es vor den Toren immer wieder lichterloh brannte.

Auf den nächsten Treffer mussten die Zuschauer aber dann dennoch eine ganze Weile warten, erst in der 12. Minute war es wieder soweit: Natascha Kluschewski markierte den erneuten Gleichstand. Anna Kaub drehte dann fünf Minuten darauf die Partie, und diese Führung behaupteten die Gastgeberinnen dann auch bis zum Seitenwechsel.

Sicherheit hatte der Vorsprung den RSClerinnen indes nicht gegeben, weiter war – hüben wie drüben – die Fehlerquote hoch. Und nun waren wieder die Moskitos die Nutznießerinnen, denn binnen weniger Minuten sorgte U15-Nationalspielerin Yolanda Kahmann für den abermaligen Führungswechsel (30./32.). Mehr gelang aber auch den Gästen dann nicht, sodass sich die Dörper Cats weiterhin Hoffnung auf einen Zähler machen konnten. Diese wurde dann drei Minuten vor dem Ende erfüllt, als Julia Rüger einen SCM-Schnitzer mit dem 4:4 bestrafte.

RSC Cronenberg: L. Spiecker, A. de Beauregard; M. Tacke, A. Kaub, J. Rüger, D. Ducherow, D. Stoll, N. Kluschewski. - **SC Moskitos Wuppertal:** A. Kahmann; S. Thronberens, M. Johannsen, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, J. Krause, C. Scheible. - **Schiedsrichter:** B. Ullrich.

Torfolge: 0:1 (1.) T. Lückenhaus, 1:1 (2.) J. Rüger, 1:2 (3.) T. Lückenhaus, 2:2 (12.) N. Kluschewski, 3:2 (17.) A. Kaub, 3:3 (30.) Y. Kahmann, 3:4 (32.) Y. Kahmann, 4:4 (47.) J. Rüger. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min - SCM 0 min - **Teamfouls:** RSC 1 – SCM 3.

TuS Düsseldorf-Nord – SG Herten/Lichtstad 14:3 (7:1)

Ein TuS-Doppelpack von Jenny Delgado und Daniela Paczia (3.) hätte der deutsch-niederländischen Spielgemeinschaft eigentlich früh den Wind aus den Segeln nehmen sollen. Doch die SGlerinnen schlugen überraschend frech zurück, kamen in der 5. Minute durch Jolyn Scharpenberg zum 1:2-Anschluss.

Davon ließ sich der Spitzenreiter allerdings nur kurz beirren, eine Doublette von Daniel Paczia rückte die Kräfteverhältnisse rasch zurecht (9./11.). Danach ließ es der Gastgeber dann etwas ruhiger angehen, erst in der Schlussphase des ersten Durchgang erhöhten Jenny Delgado (21.), Celina Baltés (22.) und Franziska Dlouhy (24.), für die es der erste Bundesligatreffer überhaupt war.

Tim Graumann (ViSdP) • 0171 / 163 96 69 • presse-rollhockey@driv.de

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Das Spiel war somit entschieden und lange Zeit ließ es der TuS auch bei diesem Resultat bewenden. Was aber auch daran lag, dass Herten/Lichtstad mit guter Abwehrarbeit nicht viel zuließ. Dann aber sahen sich die Gastgeberinnen doch genötigt, nochmals auf das Gaspedal zu drücken: Der Grund: Per Doppelschlag hatten Naomi Melchors (39.) und Tiffany van de Laar (40.) auf 3:7 verkürzte. Um nicht ins Fettnäpfchen zu treten, nahm der TuS also wieder Schwung auf und schraubte das Ergebnis in den letzten zehn Minuten durch Tore von Daniela Paczia (2), Jenny Delgado (2), Marie Theiler, Lisa Hansel und Franziska Dlouhy noch in zweistellige Höhe.

TuS Düsseldorf-Nord: M. van der Fels, L. Kittel; D. Paczia, M. Theiler, C. Baltès, K. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, F. Dlouhy, M. Rittner. – **SG Herten/Lichtstad:** A. Schuster; J. Scharpenberg, S. Ring, E. Ring, A. Öztürk, S. Verrijt, N. Melchors, T. Beckmann, T. van de Laar. – **Schiedsrichter:** D. Loewe.

Torfolge: 1:0 (3.) J. Delgado, 2:0 (3.) D. Paczia, 2:1 (5.) J. Scharpenberg, 3:1 (9.) D. Paczia, 4:1 (11.) D. Paczia, 5:1 (21.) J. Delgado, 6:1 (22.) C. Baltès, 7:1 (24.) F. Dlouhy, 7:2 (39.) N. Melchors, 7:3 (40.) T. van de Laar, 8:3 (40.) L. Hansel, 9:3 (42.) D. Paczia, 10:3 (44.) M. Theiler, 11:3 (44.) D. Paczia, 12:3 (47.) J. Delgado, 13:3 (47.) J. Delgado, 14:3 (49.) F. Dlouhy. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – SGHL 0 min - **Teamfouls:** TuS 4 – SGHL 5.

ERG Iserlohn – RHC Recklinghausen 8:0 (4:0)

Der amtierende Meister Iserlohn hatte die Partie schon im Vorfeld so eingestuft, wie sie sich dann auch entwickelte: Als Test für kommende, schwierigere Aufgaben. Die RHClerinnen mühten sich zwar redlich, mussten die Iserlohner Übermacht letztlich aber neidlos anerkennen.

Maren Wichardt (2.) und Laura La Rocca (8.) legten schnell die Basis zum Sieg, um im Anschluss ruhiger zu Werke gehen zu können. Und den Fokus auf andere Dinge zu legen, als lediglich das Ergebnis in die Höhe zu schrauben. Wenn sich jedoch eine Chance zum Tor ergab, griffen Nicole Biermann (14.) und Franziska Neubert (23.) bereitwillig zu.

Der zweite Abschnitt war fast eine 1:1-Kopie des ersten Durchgangs: Franziska Neubert (26.) und Laura La Rocca (29.) legten zwei schnelle Tore zum 6:0 vor, danach konzentrierten sich die Iserlohnerinnen wieder darauf, ihre Teamplay zu verbessern. Recklinghausen hielt mit gut organisierter Abwehr tapfer dagegen und erwies sich somit als perfekter Sparringspartner. Dass lediglich noch Tabea Andrioff (42.) und Franziska Neubert (50.) noch erfolgreiche Abschlüsse verzeichneten, war somit auch ein klarer Hinweis auf die unermüdliche Abwehrarbeit der Gäste.

ERG Iserlohn: M. Kirmse, C. Vegas; S. Pothöfer, M. Wichardt, F. Neubert, L. La Rocca, T. Andrioff, N. Biermann. – **RHC Recklinghausen:** Nadine Gregorowius, J. Ehlert; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, N. Stucke, Nadja, Gregorowius. - **Schiedsrichter:** L. Nawratil.

Torfolge: 1:0 (2.) M. Wichardt, 2:0 (8.) L. La Rocca, 3:0 (14.) N. Biermann, 4:0 (23.) F. Neubert, 5:0 (26.) F. Neubert, 6:0 (29.) L. La Rocca, 7:0 (42.) T. Andrioff, 8:0 (50.) F. Neubert. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min - RHC 0 min - **Teamfouls:** ERG 1 – RHC 0.

RHC Recklinghausen – SC Moskitos Wuppertal 6:5 (0:2)

Leonie Mackowiak war die Spielerin des Tages, die mit ihren vier Treffern maßgeblich dazu beitrug, dass der RHC Recklinghausen seinen zweiten Saisonsieg feierte. Und dies, obwohl die Vesterinnen gegen Wuppertal zweimal mit zwei Toren ins Hintertreffen geraten waren.

Naomi Lückenhaus hatte die Gäste frühzeitig in Vorlag gebracht, woraus die Moskitos allerdings kein weiteres Kapital schlagen konnten. Vielmehr kamen die Gastgeberinnen mit der Zeit immer besser ins Spiel, vergab per Penalty aber die größte Möglichkeit zum Ausgleich. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel sorgte dann Tabea Lückenhaus mit dem 2:0 für ruhigere Nerven im SCM-Lager.

Doch lagen gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs sofort wieder blank, denn nach einem Wuppertaler Abwehrpatzer vollstreckte Marie Schürmann zum 1:2 (26.). Zehn Minute später begann dann der große Auftritt von Leonie Mackowiak, die mit dem 2:2 zunächst den Gleichstand herstellte. Allerdings hatten Yolanda Kahmann (35.) und Naomi Lückenhaus (36.) umgehend passende Antworten parat, die Moskitos lagen wieder mit zwei Toren vorne.

Aber auch diesen Rückstand egalisierte Leonie Mackowiak, wozu sie letztlich nicht mehr als 60 Sekunden brauchte, denn beide Treffer gelange ihr innerhalb der 38. Minute. Zwei Minuten später schien aber auch dieser RHC-Aufholjagd vergeblich, denn Tabea Lückenhaus stach erneut für die Moskitos zu.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Aber die Recklinghäuserinnen gaben sich noch längst nicht geschlagen und nun war es Vanessa Ehlert, die vier Minuten vor dem Abpfiff für den erneuten Ausgleich sorgte. Und damit noch nicht genug, auch Leonie Mackowiak hatte noch ein Ass im Ärmel, profitierte dabei allerdings von einer umstrittenen Hinausstellung gegen Sarah Thronberens (49.), als sie in Überzahl zum 6:5 für die Gastgeberinnen traf.

RHC Recklinghausen: Nadine Gregorowius, J. Ehlert; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, N. Stucke. - **SC Moskitos Wuppertal:** A. Kahmann; S. Thronberens, M. Johannsen, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, J. Krause, C. Scheible. - **Schiedsrichter:** P. Thißen.

Torfolge: 0:1 (4.) N. Lückenhaus, 0:2 (23.) T. Lückenhaus, 1:2 (26.) M. Schürmann, 2:2 (34.) L. Mackowiak, 2:3 (35.) Y. Kahmann, 2:4 (36.) N. Lückenhaus, 3:4 (38.) L. Mackowiak, 4:4 (38.) L. Mackowiak, 4:5 (40.) T. Lückenhaus, 5:5 (46.) V. Ehlert, 6:5 (50./Überzahl) L. Mackowiak. - **Zeitstrafen:** RHC 0 min - SCM 4 min (S. Thronberens/2x 49.) - **Teamfouls:** RHC 6 – SCM 9.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord	10	8	1	1	75:28	+47	25
2.	(2.)	ERG Iserlohn	8	8	0	0	74:7	+67	24
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	6	5	1	0	45:13	+32	16
4.	(4.)	RSC Darmstadt	9	5	0	4	44:38	+6	15
5.	(5.)	RSC Cronenberg	6	3	1	3	35:39	-4	10
6.	(6.)	RSC Gera	7	2	0	5	26:48	-22	6
7.	(8.)	RHC Recklinghausen	8	2	0	6	15:55	-40	6
8.	(7.)	SC Moskitos Wuppertal	8	1	1	6	42:46	-4	4
9.	(9.)	SG Herten/Lichtstad	9	0	0	9	19:102	-83	0

So geht's weiter ...

... am 16./17. Januar 2015 – 13. Spieltag – Teil 2

RSC Cronenberg	-	SC Bison Calenberg	Sa., 18.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RSC Gera	-	SC Moskitos Wuppertal	So., 11.00 Uhr, Panndorfhalle